

BEWAHRUNG DER NATÜRLICHEN LEBENSGRUNDLAGEN

Du entscheidest mit, wie unser Planet morgen aussieht!



M1 In der Präambel der AGENDA 21 heißt es:

„Die Menschheit steht an einem entscheidenden Punkt ihrer Geschichte. Wir erleben eine zunehmende Ungleichheit zwischen Völkern und innerhalb von Völkern, eine immer größere Armut, immer mehr Hunger, Krankheit und Analphabetentum sowie eine fortschreitende Schädigung der Ökosysteme, von denen unser Wohlergehen abhängt. Durch eine Vereinigung von Umwelt- und Entwicklungsinteressen und ihre stärkere Beachtung kann es uns jedoch gelingen, die Deckung der Grundbedürfnisse, die Verbesserung des Lebensstandards aller Menschen, einen größeren Schutz und eine bessere Bewirtschaftung der Ökosysteme und eine gedeihliche und gesicherte Zukunft zu gewährleisten. Das vermag keine Nation allein zu erreichen, während es uns gemeinsam gelingen kann: in einer globalen Partnerschaft, die auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet ist.“

www.agenda21-treffpunkt.de/archiv/ag21dok/kap01.htm

M2 Tabelle 1 Ökologischer Fußabdruck im internationalen Vergleich

	ÖF (ha/Person)		ÖF (ha/Person)
USA	9,6	Lateinamerika	2,0
Kanada	7,6	China	1,6
Großbritannien	5,6	Afrika	1,1
Deutschland	4,5	Indien	0,8

Quelle: Global Footprint Network 2006, Klebel 2005

Zur Erinnerung: Bei einer bioproduktiven Fläche der Erde (Biokapazität) von 11,1 Milliarden ha und einer Weltbevölkerung von 6,2 Milliarden Erdenbürgern beträgt die „jedem zustehende“ Fläche 1,8 ha.

Materialien des Lehrstuhls für Didaktik der Geographie der Universität Augsburg ► www.geo.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/didaktik.

Die aktuellste Version finden Sie bei UmweltWissen am Bayerischen Landesamt für Umwelt ► www.lfu.bayern.de/umweltwissen

unter: ► www.lfu.bayern.de/umweltwissen/doc/uw_bm_01_schuelerblaetter_oekologischer_fussabdruck.zip

Baustein 3

M3 Vergleich der Flächenverteilung im Fußabdruck reicher und armer Länder

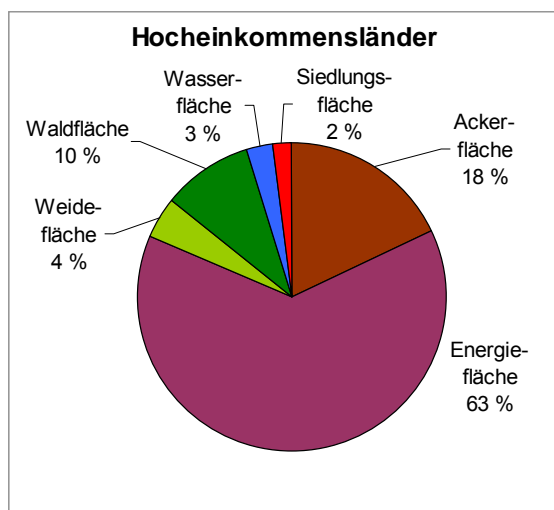


Abb. 1

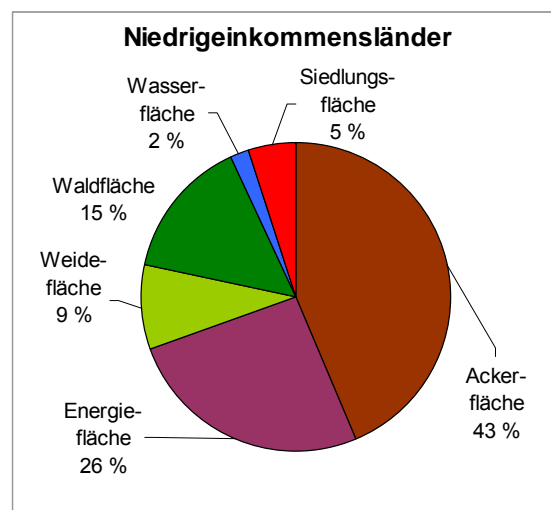


Abb. 2

M4 Flächenverteilung im deutschen Fußabdruck

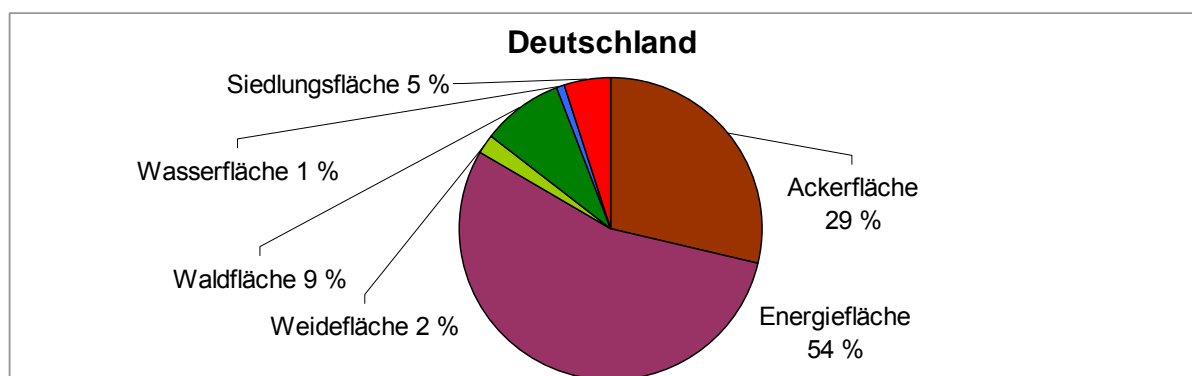
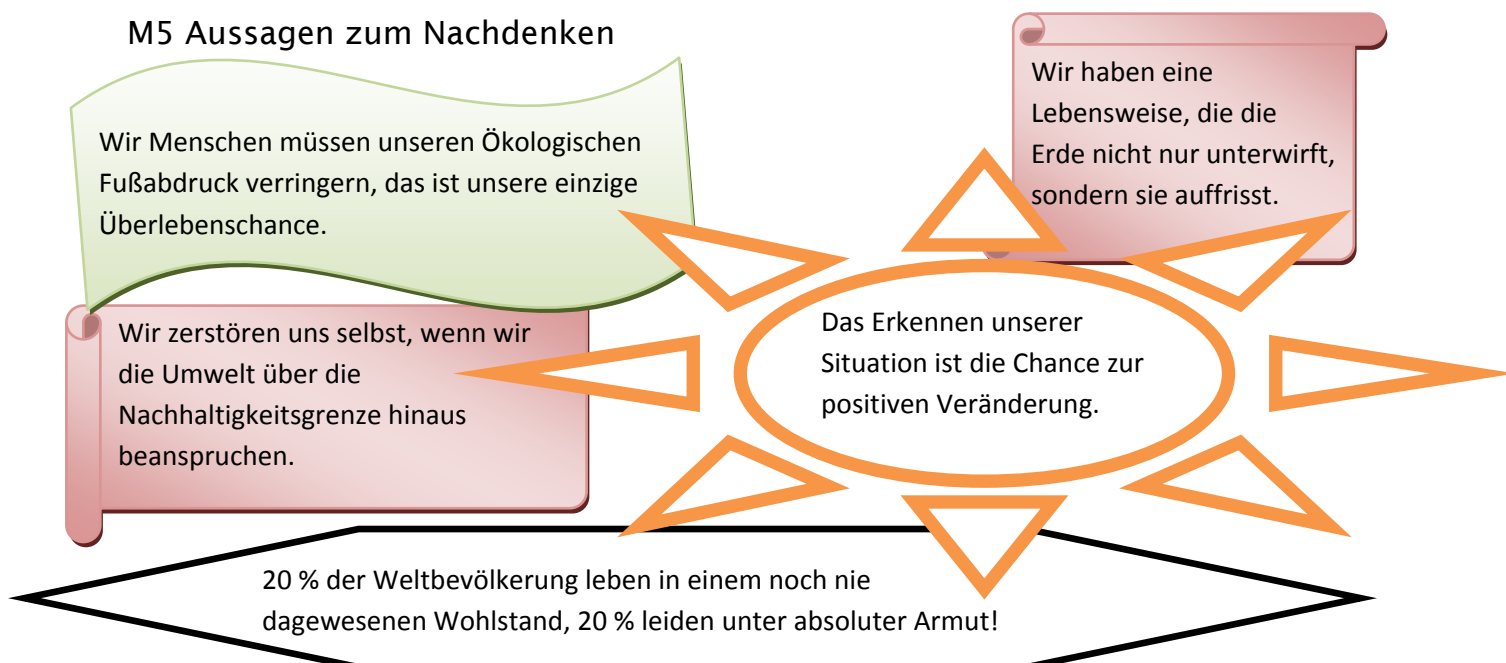


Abb. 3

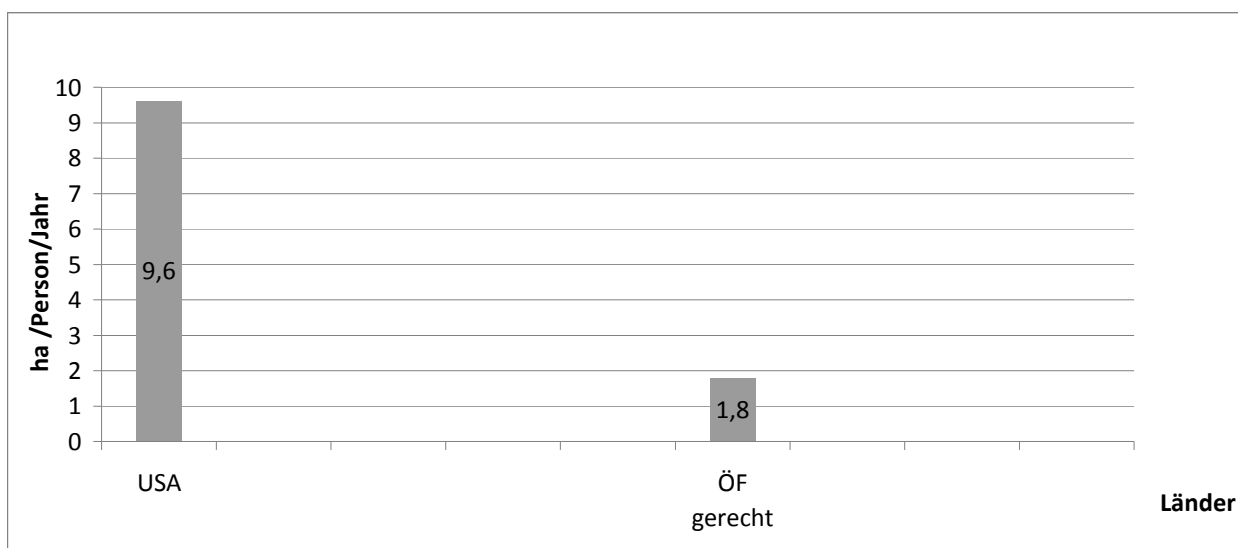
M5 Aussagen zum Nachdenken



Baustein 3

Aufgaben:

1. Trage in nachfolgendes Säulendiagramm die 7 restlichen Länder aus M2, Tabelle 1 mit ihrem jeweiligen ÖF ein.



2. Welche Flächenkategorie wächst in besonderem Maße bei steigendem Lebensstandard, welche nimmt rapide ab (siehe M3 Abbildungen 1 und 2)?

Diskutiere über Ursachen und Folgen!

3. Eine „nachhaltige Entwicklung“ (siehe Präambel der AGENDA 21 in M1) beziehungsweise „Nachhaltigkeit“ gilt als überlebensnotwendige Handlungsalternative für die reichen Länder. Mach dich im Internet kundig:
 - a) Woher der Begriff ursprünglich kommt und

- b) wie er heute verstanden wird.
